



Zeitensprung

Wie entwickelte sich eine Stadt? Welche Technik war notwendig, um die Menschheit auf den heutigen Stand der Entwicklung zu bringen, und warum sind wir heute die, die wir eben sind? – Geschichte hautnah erlebbar zu machen, ist das Ziel vieler Städte, Museen und Ausstellungen. **Eine interessante Auswahl für Gruppenreisende ...**

Die Vielfalt der Technikgeschichte von der Unterwasserwelt bis ins Weltall erleben interessierte Gruppenreisende in den Technik Museen in Sinsheim und Speyer. Besucher haben hier auf über 6.000 Quadratmetern die Möglichkeit, einzigartige Zeugen der Technikgeschichte hautnah zu erleben. Dazu gehören beispielsweise die voll begehbaren Überschall-Jets „Concorde“ und „Tupolev“, das Raketenfahrzeug „The Blue Flame“, mit dem im Jahr 1970



mit einer Geschwindigkeit von circa 1001,66 km/h ein neuer Weltrekord aufgestellt wurde, das sowjetische Space-Shuttle „Buran“, eine Boeing 747 oder ein U-Boot der Bundesmarine.

Highlight der beiden zusammengehörenden Technik-Museen ist die erst im vergangenen Jahr neu eröffnete Halle 3 in Sinsheim, in der noch bis Spätherbst 2020 die Sonderausstellung „Mythos Alfa Romeo“ zu sehen ist. Die Geschichte hinter der Geschichte erleben

© Technik-Museum Sinsheim (o.), Stadt Steinau an der Straße (M.I.), Holger Ullmann/visitfrankfurt (M.r.), Vadym/stockadobe.com (u.)

Besucher der Technik-Museen am besten im Rahmen einer Führung. Erfahrene Tour-Guides erklären dabei nicht nur die Ausstellung an sich, sondern geben auch spannende Einblicke in die Hintergründe der einzelnen Exponate.

Für Busunternehmer und Reiseveranstalter halten die Technik Museen in Speyer und Sinsheim ein Schmankerl bereit. Denn zusätzlich zum Verdienst über die reine Transportleistung für den Bus profitieren die Busunternehmer mit einer Marge von 6,50 Euro pro Eintrittskarte gegenüber dem Normalpreis. Außerdem lassen sich Besuche in den Museen hervorragend mit Ausflügen in die nähere Umgebung aufwerten. Beispielsweise ist aufgrund der Nähe ein kurzer Abstecher in die Heidelberger Altstadt oder zum UNESCO-Welterbe Dom zu Speyer möglich. Auch Rundfahrten durch den Pfälzer- oder Odenwald können ein echter Genuss werden.

i www.technik-museum.de

Märchenhaft. Steinau im hessischen Spessart wird gemeinhin auch Brüder-Grimm-Stadt genannt.



Blick in das Technik-Museum Sinsheim

Dies geht auf die Tatsache zurück, dass die berühmten Märchenschreiber Jacob und Wilhelm Grimm hier ihre Kindheit verbrachten und glücklich aufwuchsen. Das Haus, in dem die wohl wichtigsten Söhne der Stadt einst lebten, ist heute das bedeutendste und bekannteste Haus in Steinau. Heute als Museum genutzt, können interessierte Besucher hier auf den Spuren der bekannten Märchenschreiber wandeln. Mit interaktiven Mitteln könne sie das Leben, das Werk und die weltbekannten Märchen der Brüder Grimm hautnah nacherleben.

IM HESSISCHEN STEINAU WUCHSEN DIE BERÜHMTE BRÜDER GRIMM GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN AUF

Wer jetzt denkt, der Besuch Steinaus und des Brüder-Grimm-Hauses sei aufgrund der Thematik nur etwas für Kinder, der irrt. Auch

Erwachsene kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten, denn Groß und Klein macht es mit Sicherheit Spaß, alte

Märchenausgaben, besondere Illustrationen und zahlreiche Märchenfiguren zu entdecken und zu betrachten. Besonders bei den er-

wachsenen Besuchern dürfte die Ausstellung im Brüder-Grimm-Haus längst vergessene Kindheits-

erinnerungen wachrufen. Im Brüder-Grimm-Haus widmet sich eine Abteilung zudem dem jüngeren Bruder der bekannten Brüder. Ludwig Emil Grimm ist vielen wohl nicht so bekannt wie

Die einfachste Art, Frankfurt zu entdecken

www.frankfurt-tourismus.de/gruppenbausteine

TIPP!
Wir buchen
auch
Ihr Hotel!

Buchen Sie bequem für Ihre Gruppe die passenden Erlebnisbausteine und Stadtrundgänge!

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 23 08 08, info@infofrankfurt.de
www.frankfurt-tourismus.de/gruppenbausteine

#visitfrankfurt

Tourismus+Congress GmbH
Frankfurt am Main

seine berühmten Brüder. Dennoch gilt der Grimm-Spross als bedeutender Maler und Radierer der Romantik. Grund genug also für Gruppenreisende, auch auf seine Werke einmal einen Blick zu werfen und diese zu würdigen.

i www.steinau.de

Das ganz Jahr ein Fest. Geschichte hautnah erleben ist für Gruppenreisende in Frankfurt am Main möglich, da in jedem Jahr eine Vielzahl von unterschiedlichen



Groß und Klein erleben im Brüder-Grimm-Haus in Steinau (l.) und in Frankfurt am Main (r.) spannende Einblicke in die Geschichte



EINBLICKE IN DIE WECHSELVOLLE GESCHICHTE FRANKFURTS GIBT ES AB APRIL IM JÜDISCHEN MUSEUM

Veranstaltungs-Highlights Besucher aus nah und fern begeistern. Eines der Highlights im Veranstaltungskalender der historischen Stadt Frankfurt am Main ist die Luminale. Die Biennale, bei der durch Lichtinstallationen Frank-

furts bekannteste Gebäude in neuem Glanz erstrahlen, findet in diesem Jahr vom 12. bis zum 15. März 2020 statt.

Frankfurt-Besucher dürfen sich schon jetzt auf ein Feuerwerk an Licht und Spaß, verbunden mit den historischen Gebäuden und der Geschichte Frankfurts, freuen. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr und ein echter Einschnitt in

die Geschichte der Stadt wird die Wiedereröffnung des Jüdischen Museums sein. Nach der umfangreichen Sanierung finden sich im Jüdischen Museum ab April 2020 unter anderem ein Café, ein Veranstaltungsraum, ein Museumsshop sowie eine Bibliothek. Zudem zeigt eine Dauerausstellung die wechselvolle Geschichte jüdischen Lebens in der Mainmetropole. Verschiedene Wechselausstellungen ergänzen

das breitgefächerte Angebot. Viele weitere Veranstaltungen, die aus der Geschichte Frankfurts entstanden sind, runden das Jahr in der Mainmetropole ab. Dazu gehört zum Beispiel auch der Frankfurter Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr vom 23. November bis zum 22. Dezember auf dem Römerberg, auf dem Paulsplatz und an der Hauptwache gefeiert wird. ts

i www.frankfurt-tourismus.de

© Stadt Steinau an der Straße (l.), Andi Weiland/Avist Frankfurt (r.)

PR-SPECIAL

Regionalmanagement Nordhessen GrimmHeimat NordHessen

ANZEIGE

Geschichten aus der GrimmHeimat NordHessen



Schloss Berlepsch, Nachtwächter Bad Wildungen, GRIMMWELT



Von perfekten Tagen in zauberhaften Städten, sagenumwobenen Burgen und Schlössern bis hin zu einer beeindruckenden Museumslandschaft: Unsere kulturellen

Schätze in der GrimmHeimat NordHessen sorgen für stimmungsvolle Momente und machen Geschichte hautnah und unterhaltsam erlebbar.

Eingebettet zwischen dem urwüchsigen Kellerwald und dem Edersee liegt die Gesundheits- und Wohlfühlstadt Bad Wildungen. Dort begrüßt der Nachtwächter mit „Hört, Ihr Leut’...“ seine Gäste und entführt sie sogleich auf einen abendlicher Rundgang in malerische Winkel der Stadt. Unterhaltssame Histörchen aus dem alten Niederwildungen erläutern dabei die Stadtgeschichte amüsant und spannend.

Auf eine Zeitreise begeben Sie sich bei einem Besuch der zahlreichen Burgen und Schlösser Nordhessens. Eine der eindrucksvollsten Grenzfeste ist sicherlich das Schloss Berlepsch, welches seit 650 Jahren mächtig über dem Werratal thront. Bei einer erfahren Sie, warum die Berlepscher mehr als nur einen Vogel haben und was Luther und Goethe mit der Familie zu tun haben. Eine mittelalterliche Tafel zur Stärkung macht Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

In der 2015 eröffneten GRIMM-WELT in Kassel tauchen Sie in das Leben und Wirken von Jacob und Wilhelm Grimm ein. Die weltberühmten Brüder waren nicht nur Märchensammler, sondern in erster Linie Sprachforscher und leisteten einen bedeutenden Beitrag zum Deutschen Wörterbuch. Bei einem Rundgang in „GRIMMS Gerüchteküche“ wird hemmungslos aus dem Nähkästchen geplaudert. Hier lernen Sie die herrlich exzentrischen Charaktere der gesamten Familie Grimm auf ganz besondere Weise kennen.

KONTAKT

Regionalmanagement Nordhessen
GrimmHeimat NordHessen
 Ständeplatz 17, 34117 Kassel
gruppenreisen@grimmheimat.de
i www.grimmheimat.de/gruppen

© GrimmHeimat NordHessen